Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mägeli: Gott grüezi, Herr Mörgeli! Händ Sie die neu Operett' "Paragraph 88" im Stadttheater ä schu ghört? Es soll e quets Stuck in! Mörgeli: Bhüet mi

d'r Herrgott! Ich gibe mich nüd ab mit homosexuellene Sache!

Auf dem Vormundschaftsamt

211so. Gie händ sich zur e so ne schlächte Sandlig la hirysse und händ säb Maitli so wyt bracht, bis es es Chind übercho häd!? - "

"Jä. i gloube de gang, mini herre,

wes nid früeher scho söttigi Handlige gä hätti, wäre mir allfäme nid da!"

Telegramme

Strafburg. Die Wogen der Begeifterung über die derzeitigen elfässischen Sustände sind derart gestiegen, daß die Sluffe über die Ufer traten. Die dadurch entstandenen partikularistischen Strömungen fließen dem Rhein gu.

Mülhausen. Die Nachricht, die Galfte der sozialistischen Mitglieder des Gemeinderats habe die Unterschrift unter eine Ergebenheitsadresse verweigert, stimmt nicht. Bielmehr hat sie die hälfte nicht verweigert.

Colmar. Wetterlé ist ob der ihm zugedachten Ehrung, Dize der Kammer zu werden, tief gerührt. Er ist nun fest entschlossen, seinem Mamen eine würdige französische Sassung zu geben und sich fortan Petittempête zu nennen.

Met. Mit wachsendem Erstaunen bemerkt man, daß die Elfäffer dem deutschen 21ar entfremdet, dem gallischen Sahn nur dann größere Sympathie entgegenbringen, wenn er fich in Sorm von poulet rôti prasentiert.

Literatur

Ein Adolf Frey-Heft der "Schweiz". Die illustirierte Monatsschrist "Die Schweiz" beginnt ihren 24. Jahrgang mit einem Udolf Frey-Heft, das auf Anregung dankbarer Schüler des im Sebruar 1920 das fünsundsechzigste Lebensjahr vollendenden Belehrten, Dichters und Kunstschrististers von der Redaktion vorbereitet und noch rechtzeitig fertigschaften gestellt wurde, um dem verehrten Mann unter den Weihnachtsbaum gelegt zu werden. Es soll das Wild von Udolf Greys Schaffen, das "Die Schweiz" schon früher entworsen, vertiesen und bereichern; es soll dem von schwerer Arankheit Genesenden zeigen, daß eine dankbare Gemeinde besteht, die seine Werke und seine liebworte Persönlichkeit in hohen Ehren halten, und vor allem soll es die Leser aufs neue aufmerksam machen auf all' das Schöne und Vortreffliche, das er geschaffen hat.

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft!

Odeon

B. May & Sohn.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr

KONZERT

Corso-Theater, Zürich Gastepiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ton-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Die Dame vom Zirkus", Operette in 3 Akten von Robert Winteiberg.

Palais MASCOTT E-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr

"Die verhängnisvolle Tunnelfahrt", Komödie in einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: "Der selige Octave", Komödie von Yves Mirande und Henri Géroule, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum. Zürich

Direktion: S. Dammhofer. Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr

Internat. Radrennen auf der Bühne unter Betei-ligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige

Sonntage zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abende 8 Uhr.

Nach Schluss der Theater:

Reichhaltig kaltes Buffet!

(*)

(*)

(*)

@

(8)

審

(*)

審

(#)

(*)

(*)

(*)

(

(

= Exquisite Weine. =

Eigene Konditorei!

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von $2-10^{1}/_{2}$ Uhr übrige Tage von $6^{1}/_{2}-10^{1}/_{2}$ Uhr. Das grandiose Filmwerk 7 Akte

(Les mystères de Paris)

Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-Roman von Eugène Sue.

In den Hauptrollen:

Olga Benetti u. Gustav Serena Schluss-Episoden:

III. Die Louve. IV. Die Perle v. Gerolstein.

3 Akte

Erstaufführung

crzkokette!

Grosses Lustspiel In der Hauptrolle

Rosa Porten

Eigene Hauskapelle.

Kestaurant zum "Neuenburgerhof

Schoffelgasse 10 — Zürich 1 ittbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenurger, Veltiliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen Es empfiehlt sich Frauz ETUS

Grand-Café **Astoria**

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz erstklass. Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Oh. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münsteryasse 20 Winter-Mürchen!/ 2003 *****

Stadtbekann

Verkauf - Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

I. Spezialgesohäft
jehr. Sohreibmaschinen
G. Froudomberg, Zürich8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes 20 Jahre jünger, auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Garantiertvunschädliches, sicher wirkendes Mittel. Seit 20 Jah-ren im "Gebrauch. Aerztlich empfohlen. Extepäng Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Diskret. Jede Flasche Fr. 6,60 franko. Schrei-ben Sie bitte sofort an: Ge-neral-Vertrieb Max Hooge, ben Sie bitte sofort an: Ge-neral-Vertrieb Max Hooge, 1997

Feinsten, gefüllten Appenzell Biber in verschiedenen Grössen empfiehlt G. Griessham-mer, Konditorei, Herisau. Schweiz. Landesausstellung 1914: Silberne Medaille.

2 Mal

beschlagnahmt
gewesen!
Bisher über 700,000 Stück verkauft. 1061 Witze in 10 verschiedenen Büchern. 1 Stück
Fr. 1.—. alle 10 Fr. 7.50 gegen
Einsendung des Betrages.
Versandhaus H. Dietrich, Basel 7.

恭

(8)

(8)

(

(8)

(8)

(8)

(8)

(#)

(4)

(*)

(*)

(*)

審

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

lädenswiler Spezial dun

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

@@@@@@@@@@@@@

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zy

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Hotel, Pension Allmend Fli Restaurant

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Finnstern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl, eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations—Tartens.
Spezialität Selbstgebackene Kuchen. If. Kaffee, Teund Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Rostaurant Häfelei ^{Schoffelgasse} Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. Höflichst empfiehlt sich 1953 - Prima Weine

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1

Eoke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
Ia reale Land- u, Flaschenweine. ff, Uetiberg-Bier

Kloines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN "JAGEKSTUBLI"... renoviert) Gafé-Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschenwelne. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich Frau M. Voegelin

Restaurant z. Harmonie, Sonness.